

SYMBOLICA I

SYMBOLICA-Extract

State 2010-02-22

deutsch

Ingenieur Studio
Hollaus

© 2002-2010 by Ingenieur Studio HOLL AUS

Brandströmgasse 10

A-3100 St. Pölten

www.hollaus.at / office@hollaus.at

allgemein

Die Ziele für die Entwicklung von SYMBOLICA waren und sind einerseits Strukturierung und andererseits Auswertbarkeit und Weiterverwendbarkeit/Zusatznutzen von bestehenden Zeichnungen.

Grundlegend ergeben sich Schwierigkeiten bei Übergabe von technischen Plänen durch folgende Aspekte:

- *unterschiedliche Bürostandards zwischen Zeichnungserstellern und -nutzern*
- *unterschiedliche CAD-Systeme zwischen Datenlieferant und -empfänger*
- *unterschiedliche Zusatzapplikationen/-tools*
- *geringer Ausbildungsstand der CAD-Mitarbeiter*
- *veraltete Daten, damals durch geringere Mächtigkeit von CAD-Software weniger Strukturiert*

Zusatznutzen in Zeichnungen ergeben sich an allen Stellen, die mehr als nur die Ausgabe am Blatt Papier nutzen:

- *Automatisierbare Ausgabe Stücklisten, darauf aufbauend auch:*
- *Kostenrechnungen, Materialauswertungen, ...*
- *Produktionssteuerung (CNC, Bestellwesen, ..)*
- *Ausgaben für Dokumentenverwaltung*
- *Gebäudeverwaltung/Facility Management*

SYMBOLICA ist ein Produkt von Ingenieur Studio HOLLAUS, welches basierend auf AutoCAD (Version 2007 bzw. 2010) Entwickler und Lizenzgeber der Software ist.

Lizenzgeber

Ingenieur Studio HOLLAUS

Dipl.-Ing. Martin Hollaus

A-3100 St.Pölten, Brandströmgasse 10

www.hollaus.at / office@hollaus.at

Nutzungsbestimmungen

Die Nutzungsbestimmungen sind ersichtlich aus dem der Software beiliegenden Lizenzbestimmung.

Wenn der Lizenznehmer die Lizenz zur Nutzung von der Firma OMV AG erhalten hat, ist die Nutzung beschränkt auf die Bearbeitung von Zeichnungen, deren Erstellung/Bearbeitung von der OMV beauftragt wurden.

Installation

Berechtigung/Login

- Für die Installation ist es notwendig, dass AutoCAD Version 2007 oder 2010 installiert und ausführbar ist, des weiteren sollten Sie mit dem Login-Namen am Betriebssystem angemeldet sein, welches Administrator oder Hauptbenutzerrechnet hat.

Deinstallation voriger Versionen

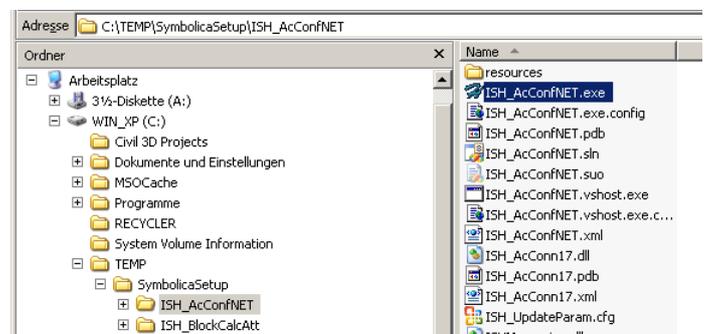
- Wenn Vorgängerversionen (zu AutoCAD 2002 bis 2005) installiert sind, dann können diese bestehen bleiben.
- Um diese doch zu deinstallieren, starten Sie die Deinstallation über Windows → Systemsteuerung → Software das Produkt ISH Loader. Danach können Sie folgende Verzeichnisse löschen (Verzeichnisangaben, wenn Sie mit Vorgabeoptionen installiert haben):
 - C:\Programme\ISHAcadAppsBase (bei deutscher Version von Windows:)
 - C:\Program Files\ISHAcadAppsBase (bei englischer Version von Windows)**WICHTIG:** wenn Sie Daten innerhalb dieser Verzeichnisse verändert haben, dann sollten Sie vor Deinstallation eine Sicherung anfertigen.

Installation

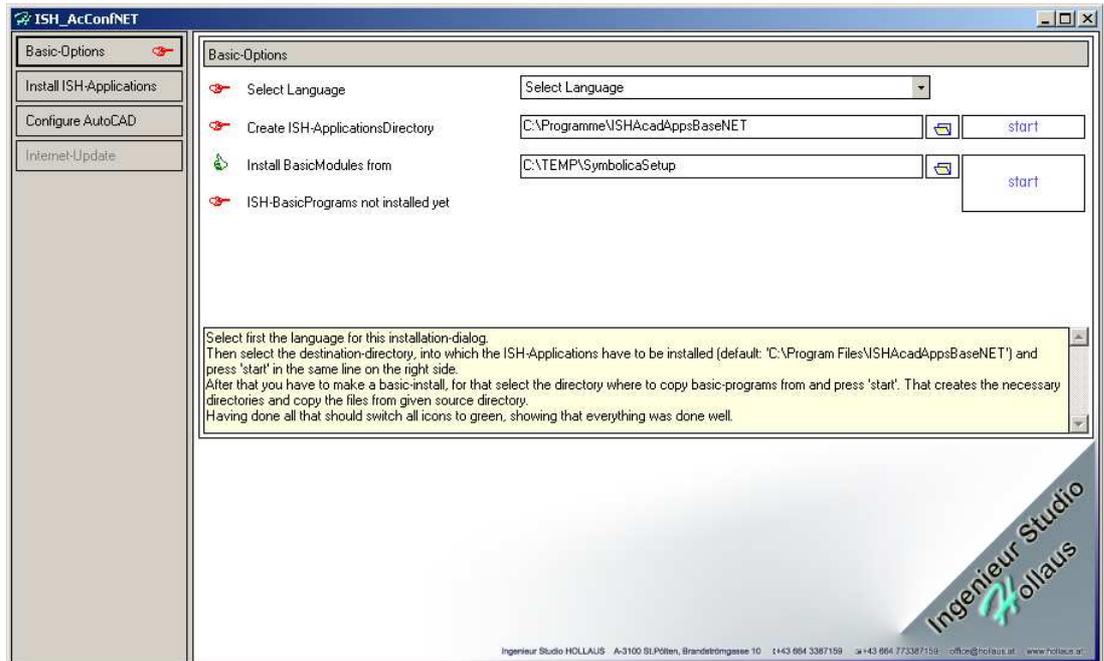
- In Windows-Explorer wechseln Sie bitte in das Verzeichnis, in welchem die temporären Installationsdateien angelegt sind (entzipt)

Im folgenden wird das Verzeichnis 'C:\Temp\SymbolicaSetup' angenommen, das Verzeichnis kann sich von Ihrem Temporärverzeichnis unterscheiden.

WICHTIG: es ist erforderlich, dass dieser Temporärordner auf einem lokalen (Harddisk)-ordner liegt, da das Starten aus einem Netzwerklaufwerk möglicherweise zu Berechtigungsfehlern führen kann.
- In dem Temporärordner finden Sie ein Unterverzeichnis mit dem Namen 'ISH_AcConfNET', starten Sie darin das Installations-/Updatetool ISH_AcConfNET.exe



- Der Dialog für Setup wird damit gestartet:



- **Zuerst wählen Sie bitte die Sprache der Benutzerführung dieses Programms**

- **ISH-Applikationsverzeichnis anlegen**

Dieses ist das Verzeichnis, in welchem die ISH-Applikationen/-module zu installieren sind, die vordefinierten Verzeichnisse sind:

C:\Programme\ISHAcadAppsBaseNET (bei deutschen Versionen von Windows)

C:\Program Files\ISHAcadAppsBaseNET (bei englischen Versionen von Windows)

Wenn Sie ein anderes Verzeichnis auswählen wollen, klicken Sie auf 'Verzeichnis wählen'-Button, um ein anderes Zielverzeichnis zu bestimmen.

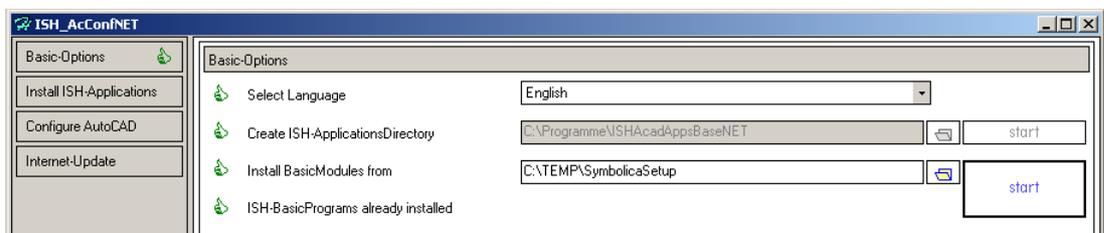
Klicken Sie auf 'start' (gleiche Zeile rechts), um das Verzeichnis für die nächsten Schritte zu erstellen.

- **Installation Basis-Module**

Nach Anlegen des Zielordners drücken sie auf 'start' eine Zeile darunter, damit werden Basismodule (und –Verzeichnisse) angelegt und registriert.

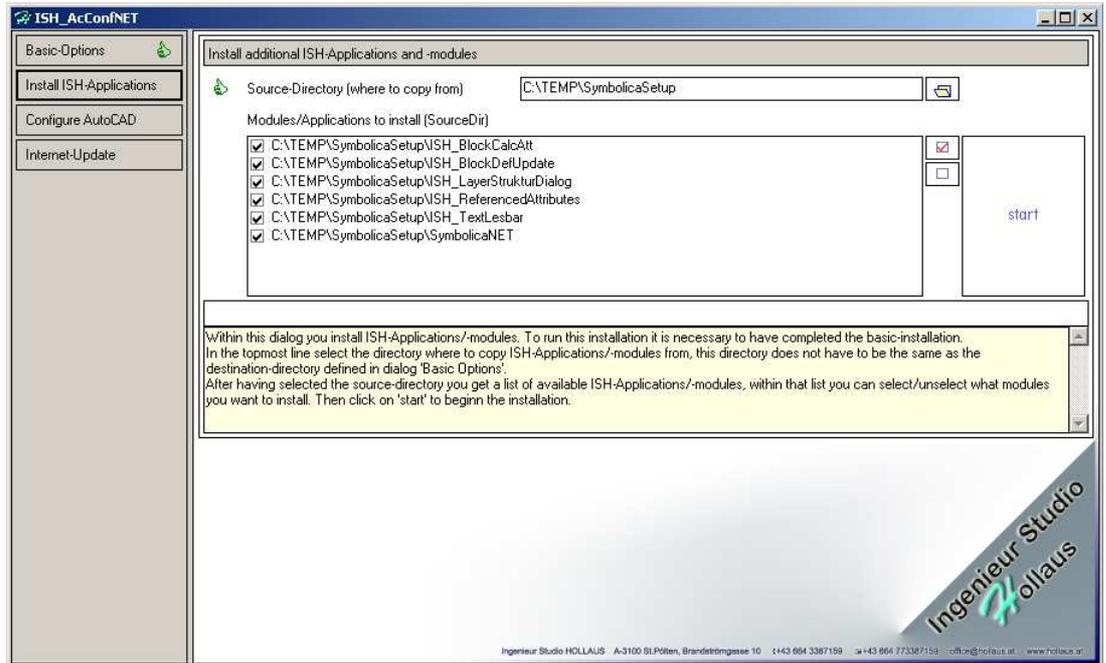
- **Abschluss Basisinstallation**

Nach Beendigung der oben beschriebenen Schritte müssen alle Icons grün dargestellt sein, dieses dient als Bestätigung, dass die Basisinstallation korrekt durchgeführt wurde.



- **Installation ISH-Applikationen/-module**

Wechseln Sie auf der linken Seite zu 'ISH-Applikationen' zum nächsten Installationsschritt (der Inhalt Ihres Dialogs kann sich von dem Screenshot unterscheiden).

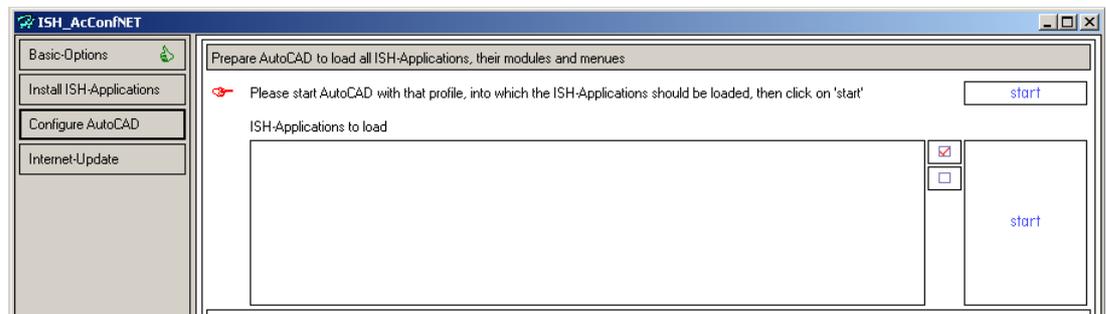


Drücken Sie auf 'start', um die Module im Zielverzeichnis zu installieren/registrieren, unter normalen Umständen ist es nicht erforderlich, Module zu aktivieren oder zu deaktivieren).

● **AutoCAD einrichten**

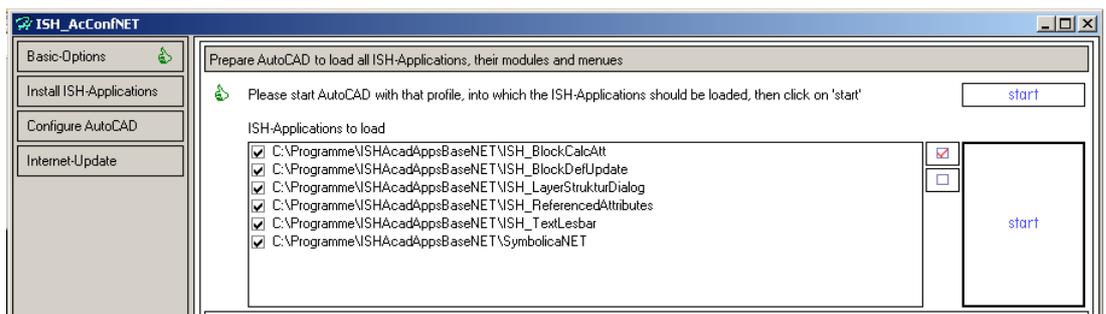
Wechseln Sie auf der nächsten Seite zu 'AutoCAD einrichten'. In diesem Bereich werden in AutoCAD alle notwendigen Voreinstellungen gesetzt, Menüs geladen und Module bei Bedarf registriert.

Dazu ist es erforderlich, dass Sie AutoCAD 2007 bzw AutoCAD 2010 starten und das gewünschte Profil eingestellt ist, in dem die ISH-Applikationen/-module aktiviert werden sollen.



● **ISH-Applikationen zum Laden**

Nach dem Start von AutoCAD klicken Sie auf 'start' in der ersten Zeile, Sie erhalten daraufhin eine Liste von Programmen, die in diesem AutoCAD-Profil zu aktivieren sind.



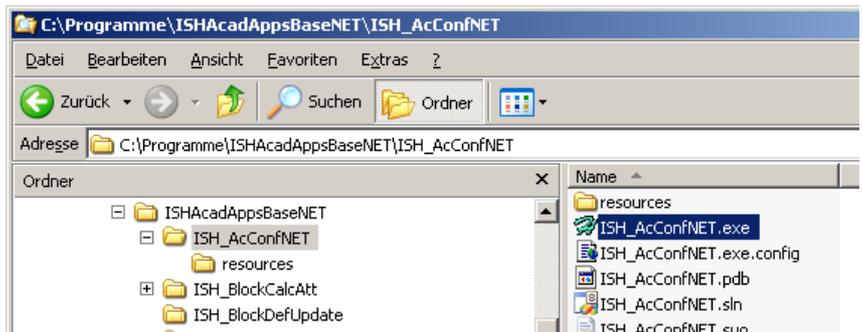
Klicken Sie auf 'start' rechts neben der Liste der installierbaren ISH-Applikationen/-module.

AutoCAD lädt alle (gewünschten) Menüs, danach ist die Installation abgeschlossen. Sie können ISH_AcConf.exe und AutoCAD beenden und das Temporärinstallationsverzeichnis löschen.

WICHTIG: wenn Sie neue Module installieren, kann beim nächsten AutoCAD-Start eine Autorisierung abgefragt werden. Erzeugen Sie von diesem Autorisierungs-Dialog einen Screenshot und mailen diesen gemeinsam mit den Angaben Firmenname, Kontaktperson, Telefonnummer und Mailadresse an 'hotline@hollaus.at'. Der Autorisierungscode wird dann ehestmöglich an Sie übermittelt. Bis zum Einlangen des Autorisierungscode können Sie jederzeit mit einem anderen AutoCAD-Profil ungehindert arbeiten.

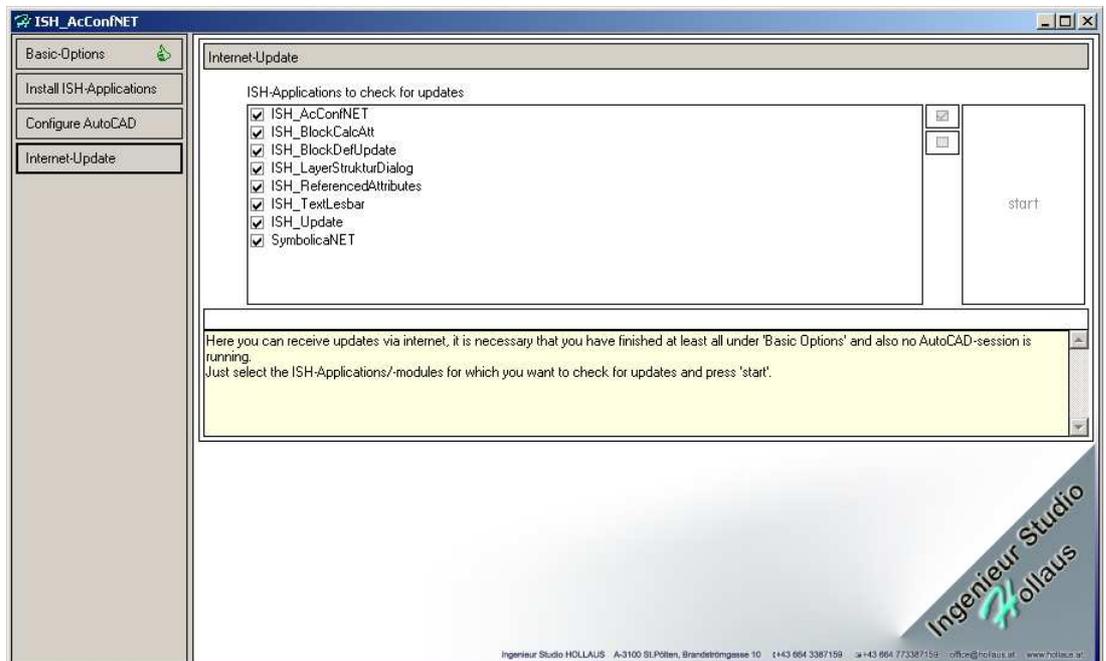
Update via Internet

- Start ISH_AcConfNET.exe von Ihrem <Installations-Verzeichnis>ISH_AcConfNET



- Internet-Update

Wenn die Installation vollständig ist, kann nach Start von ISH_AcConfNET direkt zu 'Internet-Update' gesprungen werden..



Sie erhalten eine Liste der Programme/Symbole/sonstige Dateien und Verzeichnisse, die installiert sind und für die Update-Informationen vorliegen. Mit Markieren (Hakenl setzen) oder Demarkieren (Hakenl entfernen) können Sie entscheiden, welche Teile upgedatet werden sollen. Klicken Sie auf 'start' um den Updatevorgang zu beginnen. Die Dauer des Vorgangs hängt sehr von der Verbindungsgeschwindigkeit Ihres Internetanschlusses ab.

WICHTIG: AutoCAD darf zu diesem Zeitpunkt nicht gestartet sein.

WICHTIG: Wenn Sie Daten (Konfigurationsdateien, Symbole) geändert haben, dann sichern

Sie diese vor dem Update-Start. Die Daten werden während des Vorgangs OHNE Rückfrage überschrieben.

Es kann erforderlich sein, dass am Ende des Updateprozesses ISH_AcConfNET beendet werden muss, in diesem Fall arbeitet das Programm ohne geöffneten Dialog noch wenige Sekunden bis zum Abschluss.

SYMBOLICA I bietet 2 grundsätzliche Verfahren:

- Erstellen von Symbolen/Blöcken mit Attributen für Sachinformation
- möglichst automatisiertes Ersetzen bestehender Geometrie/Texte durch Symbole

SYMBOLICA-Extract:

- Ausgaben der Informationen in und über die Zeichnung in diversen Dateiformaten

ISH_LayerStrukturDialog

- Bietet auf einfache Weise die Möglichkeit, Layerstatus für ganze Gruppen zu steuern

allgemein

Starten von SYMBOLICA



- Ein einzelner Button wurde mit dem Laden des SYMBOLICA-Menüs hinzugefügt.

SYMBOLICA laden:

- das SYMBOLICA Benutzerinterface wird geladen und alle AutoCAD Überwachungsfunktionen werden aktiviert

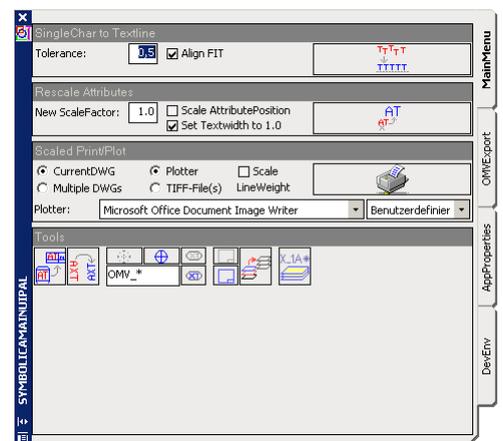
SYMBOLICA entladen:

- Entladen von SYMBOLICA ist nicht mehr erforderlich, die Benutzeroberfläche kann jederzeit geschlossen werden, das Deaktivieren der Überwachung kann über 'ProgEinstellungen' erfolgen.

SYMBOLICA-Dialog

Handling

- Gleich zu dem Umgang mit den AutoCAD-Toolpaletten kann der neue Dialog von SYMBOLICA ebenfalls angedockt werden, ist dabei größenveränderbar und innerhalb des AutoCAD-Programmfensters zum Rand hin minimierbar.
- Die SYMBOLICA-Benutzeroberfläche teilt sich in 4 Bereiche:
 - HauptMenü: die grundl. Funktionen
 - OMVexport in diesem Bereich können Zeichnungsinformationen gemäß den OMV-Richtlinien für Datenstruktur für Dokumentmanagementsystems erzeugt werden.
 - ProgEinstellungen: konfigurieren von SYMBOLICA
 - DevEnv: reserviert für Verwendung im Falle von Support von Entwickler zu Anwender



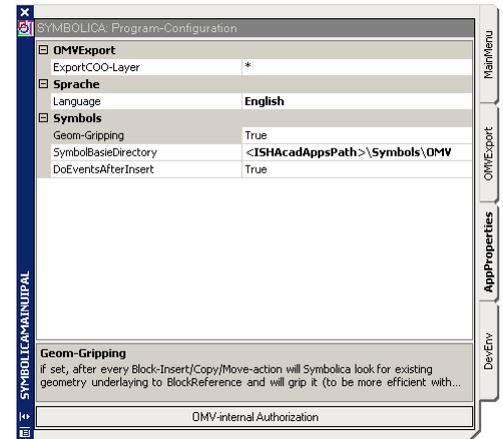
Konfiguration

Klicken Sie auf die Gruppe 'Prog-Einstellungen' um zur Konfiguration von SYMBOLICA zu gelangen. Alle Konfigurationseinstellungen werden bei AutoCAD-Beendigung gesichert, Ihre Einstellungen bleiben daher gespeichert.

Sprache

- **SYMBOLICA unterstützt Deutsch und Englisch.**

Wählen Sie Ihre bevorzugte Sprache, der gesamte Dialog wird übersetzt und alle Meldungsausgaben erfolgen dann in der eingestellten Sprache. Die selektierte Sprache ist von der Sprachversion von AutoCAD unabhängig.



OMVExport

- **ExportCOOLayer**

Hier können Layernamen eingegeben werden, auf die die OMV-Export-Funktionen eingeschränkt werden sollen. Der Vorgabewert ist "*" (Stern).

Die Layernamen können mit WildChar ("?" or "**") kombiniert werden, bei Mehrfach-Layernamen können diese mit ";" (Strichpunkt) getrennt hintereinander geschrieben werden.

Symbole

- **Geom-Aktivierung**

Wenn aktiviert, dann werden nach Block-Einfügung die darunter liegenden CAD-Elemente 'gegript'.

- **SymbolBasisVerzeichnis**

Verzeichnis, in welchem die OMV-spezifischen Symbole gespeichert sind. Ist dieses Verzeichnis und dem ISH-Applikationspfad, kann der Applikationspfad durch '<ISHAcadAppsPath>' angegeben werden anstatt des vollständigen Pfades. Bei einer Standardinstallation ist der Pfad bereits passend voreingestellt.

- **DoEventsAfterInsert**

Wenn aktiviert, werden alle Block-Einfügungen oder Bearbeitungen überwacht (zum Erkennen darunterliegender Texte/Attribute oder auch Geometrie. Wenn deaktiviert, beendet SYMBOLICA die Überwachung von AutoCAD Funktionen.

SYMBOLICA Blöcke in AutoCAD

Einer der Hauptfunktionen von SYMBOLICA ist das Austauschen bestehender Geometrie in eine neue strukturierte Form, dabei spielen Blöcke durch Auswertbarkeit eine besondere Rolle. Mit den Blockerstellungsfunktionen erstellen Sie Symbole, mit AutoCAD-Befehlen fügen Sie Blöcke in die zu überarbeitende Zeichnung ein und SYMBOLICA übernimmt die daraufhin notwendigen Aktionen.

Das Vorgehen bedeutet einfach ausgedrückt, Plazieren Sie Ihre Blöcke über bestehende Geometrie, SYMBOLICA übernimmt die Aufgaben, Textinformationen in diese Blöcke zu übernehmen und löschen Sie darauf folgend die „überzeichnete“ Geometrie.

Grundsätzliches

- *SYMBOLICA überwacht Funktionen, die in AutoCAD zusammen mit Blöcken durchgeführt werden. Dabei wird laufend geprüft, ob Symbole über bestehende Geometrielemente zu liegen kommen, sei es durch neu Einfügen eines Blockes, durch Schieben, Kopieren o.ä.*
- *Diese Prüfung wird nur durchgeführt, wenn die Einstellung AppProperties → Symbols → DoEventsAfterInsert.*
- *Nur mit dieser Funktionalität ist es dem Anwender möglich, sehr effektiv, schnell und unter höchstmöglichem Fehlerausschluss einen Plan aus Einzelgeometrie zu einer modernen strukturierten Zeichnung überzuführen.*
- *Ergibt die Prüfung ein positives Ergebnis (Einzelgeometrie liegt unter neu platziertem Block), werden folgende Schritte durchgeführt:*

Erkennung darunterliegender Sachinformation

- *An jeder Position jedes Attributes in dem neu platzierten Symbol werden darunterliegende Texte oder Attribute gesucht.*
WICHTIG: Voraussetzung dafür ist das Setzen der AutoCAD-Systemvariable "ATTREQ" auf "0"
Werden solche identifiziert und als zuordenbar bewertet, erhalten die neuen Attribute automatisch die Sachinformation aus den Elementen darunter.
Beim Einfügen von neuen Blöcken mit manueller Attributswertangabe muss "ATTREQ" vorher auf "1" eingestellt werden, dadurch wird der Anwender nach den neuen Attributsinhalten abgefragt.
HINWEIS: die Abfrage der Blockattribute in der Textzeile erfolgt durch Einstellung der Variablen "ATTDIA" auf "0", soll die Abfrage über Dialogbox erfolgen, ist "ATTDIA" auf "1" zu setzen.

Erkennung darunterliegender Geometrie

- *Alle Elemente, die vollständig unter dem neuen Symbol liegen, werden markiert (AutoCAD: Grips). Diese Markierung dient dem Anwender, visuell schnell die Richtigkeit der Selektion (durch das Ersetzen zu löschenden Elemente) zu erkennen und mit der Taste "Entf" zu löschen. Diese Markierung erfolgt nur, wenn in den Einstellungen unter KONFIG → SYMBOLICA-Aktionen → Wähle Einzelelemente nach Block-Einfügen aktiviert ist.*

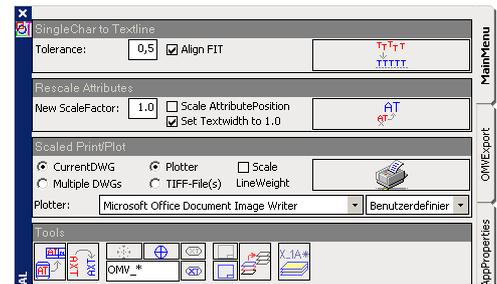
Hauptmenü

In den Tools sind Routinen enthalten, die das Arbeiten mit AutoCAD und den Umgang mit Blöcken vereinfachen.

Zusammenfassen einzelner Zeichen zu Textzeile

- Wenn in der zu überarbeitenden Zeichnung ein Text aus einzelnen Zeichen (z.B. früher für Mikroverfilmung manchmal eingesetzt) geschrieben worden sein, dann wäre es notwendig, um den gesamten Text zu einem Attribut zu machen, diese einzelnen Buchstaben-Geometrielemente zu einem Textelement umzuwandeln. Der bestehende Text muss jedoch innerhalb der einzugebenden Toleranz (Abstand von waagrecht) angeordnet sein.

wählen Sie die Funktion „...zusammenfassen“ und selektieren Sie die Elemente, die zusammengefasst werden sollen



(Rück-) Skalieren von Attributen

- Werden Blöcke skaliert, dann gilt dies auf für die Attributseinstellungen, d.h. Attribute werden im gleichen Maßstab und, wenn X- und Y-Skalierung unterschiedlich ist, mit er entsprechenden Verzerrung.

Mit „Attribute Skalieren“ wird das Attribut unabhängig von der Blockskalierung im Verhältnis zur ursprünglichen Größe skaliert. Mit dem Wert 1 wird die ursprüngliche Schriftgröße lt. Blockdefinition wiederhergestellt.

„Attributposition Skalieren“ bewirkt, dass die neue Skalierung im Verhältnis zum Blockbasispunkt gerechnet wird (der Abstand zum Blockbasispunkt wird ebenfalls skaliert), andernfalls behält das Attribut seinen eigenen Einfügepunkt bei.

„Textbreitenfaktor auf...“ hilft bei verzerrten Blöcken (z.B. X-Scale = 3, Y-Scale = 6) das Verhältnis Schriftbreite zu Schrifthöhe wieder auf 1.0 zurückzustellen.

Skaliertes Drucken/Plotten

- Hier können Zeichnungen skaliert auf Plotter oder in Form einer Rasterdatei ausgegeben werden.

Die Zeichnungselemente im Modelbereich werden grundsätzlich immer 1:1 gezeichnet, mit dieser Option erhält der Anwender die einfache Möglichkeit, die Daten aus dem Modellbereich von AutoCAD skaliert auf Drucker/Plotter auszugeben oder als Rasterdateien (TIFF) abzuspeichern.

Optionen:

Aktuelle DWG: es wird die aktuell in AutoCAD geöffnete Zeichnungsdatei ausgegeben

mehrere DWG's: es werden alle Zeichnungen, die in dem Ordner unter "Verzeichnis von DWG-Dateien" gespeichert sind, mit AutoCAD geöffnet, dann ausgegeben und wieder geschlossen

Plotter: es wird auf den Plotter ausgegeben, der in der nebenstehenden PC3-Auswahl angegeben ist, nach der Auswahl der PC3-Datei (Plotterdefinition) kann die entsprechende Seiteneinrichtung ausgewählt werden. Die Seiteneinrichtung bestimmt damit auch die Skalierung von Modellbereich-Grenzen zu Papiergröße.

TIFF-File(s): es wird der Zeichnungsinhalt als TIFF-Datei abgespeichert, die Skalierung ergibt sich aus den Zeichnungsgrenzen und der nebenstehenden Tiff-Pixel-Angabe.

Linienstärken skalieren: mit dieser Option bestimmt der Anwender, ob die Linienstärken mit der Skalierung Zeichnung zu Ausgabeformat mitskaliert werden oder die Linienstärken erhalten bleiben.

Ergänzend ist zu erwähnen, dass die Ausgabe von mehreren Dateien nur als TIFF-Dateien und nicht Richtung Plotter möglich ist.

Bei Angabe von mehreren Zeichnungen und damit dem Verzeichnis, in welchem diese Dateien abgelegt sind, ist darauf zu achten, dass diese Dateien nicht auf einem anderen Arbeitsplatz geöffnet sind.

Die TIFF-Dateien werden immer im gleichen Verzeichnis wie die Zeichnung mit geänderter Extension ausgegeben.

Update Beschreibungsblöcke

- *Symbole können So gestaltet sein, dass die Attribute verschiedener Blöcke sich gegenseitig aktualisieren.*



In dem Bereich Equipment der OMV-Symbole wird z.B. der Block „Schwimmdachtank gedammt“ eingesetzt und dessen Attribute vollständig ausgefüllt. Beim Einfügen des dazugehörigen Beschriftungsblocks „OMV_EQUIP_T_RAHMEN“ reicht das Ausfüllen des ersten Attributs „TAG_NUMMER_OMV02“, dieses Attribut muss den gleichen Wert haben wie das Equipmentsymbol. Die restlichen Attribute werden bei geladenem Symbolica sofort selbständig übernommen.

Das automatische Übernehmen der Attributsinformationen von einem anderen Block wird auch bei Änderung von Attributsinformationen durchgeführt. Wichtig ist, dass Symbolica geladen ist und dass die Attribute jeweils im „aktiven“ Block (in diesem Fall ist der Equipmentblock der „aktive“ Block, der Beschriftungsblock der „passive“).

Sind Änderungen an den Attributen durchgeführt worden, während Symbolica nicht aktiv war, dann ist es mit „Update“ unter Update Beschreibungsblöcke möglich, alle Blockattribute nachzurechnen.

Text lesbar drehen

- *Stehen Attribute oder Texte in eine nicht-lesbare Richtung, wird dieses mit „Drehen“ neu ausgerichtet. Texte und Attribute drehen sich bei Bedarf um 180° und behalten dabei Ihre Position bei.*



Für Blockattribute gibt es eine Konfigurationsdatei (Einstellen in SYMBOLICA → KONFIG), die für jeden Block eine von folgenden Einstellungen, wie „lesbar“ gedreht wird, angibt:

- 0...Attribut wird in sich gedreht
- 1...Attribut wird um Blockeinfügemarke gedreht
- 2...ganzer Block wird gedreht

Sichtbarkeit Blöcke

- *Um die Übersicht zu vereinfachen, welche Geometrielemente bereits zu Blöcken konvertiert wurden, können mit diesen Funktionen alle Blöcke der Zeichnung sichtbar bzw. unsichtbar geschaltet werden.*
- **WICHTIG:** wenn die Zeichnung gespeichert wird, muss zuvor die Funktion "Blöcke sichtbar" durchgeführt werden. Es würde sonst für andere Bearbeiter dieses Plans nicht möglich sein, ohne SYMBOLICA die Sichtbarkeit wiederherzustellen.



Sichtbarkeit Attribute

- *Mit dieser Funktion können Sie jedes einzelne Attribut unsichtbar schalten. Starten Sie die Funktion und zeigen Sie dann das "abzuschaltende". Um dieses wieder sichtbar zu machen (da das unsichtbare Attribut nicht mehr selektierbar ist) müssen Sie die die Funktion des unteren Buttons starten, damit werden alle Attribute des gezeigten Blocks sichtbar.*
- **WICHTIG:** wenn die Zeichnung gespeichert wird, muss zuvor die Funktion "BlockAttribute sichtbar" durchgeführt werden. Es würde sonst für andere Bearbeiter dieses Plans nicht möglich sein, ohne SYMBOLICA die Sichtbarkeit wiederherzustellen.



Sichtbarkeit von XRef-abhängigen Rahmen- und Schriftkopflayern

- *Wenn Ihre aktuelle Zeichnung XRef's enthält, die ihrerseits Schriftköpfe und Planrahmen beinhalten, können diese Layer mit dieser Funktion gefroren werden.*



Umfärben Xref-abhängiger Layer

- Hier können Layer, die in XRef's enthalten sind, automatisiert neu eingefärbt werden, damit ist es z.B. möglich, mit einem Schritt alle XRef-abhängigen Layer auf grau zu stellen.



LayerStrukturDialog

- startet den LayerStrukturDialog um schnell den Status ein/aus, getaut/gefroren mit lesbaren Layernamen (statt der Strukturkürzel im Layerdialog) wechseln zu können bzw. aktiv schalten zu können.

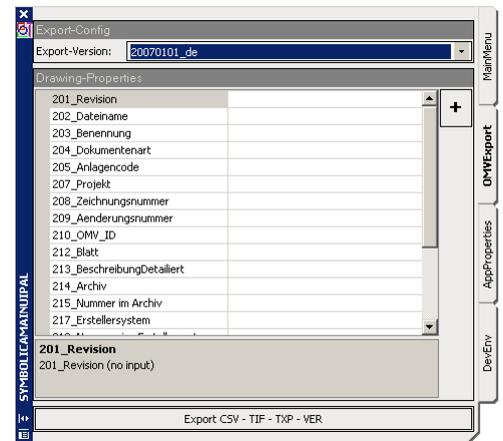


Export (nur in OMV-Ausgabe von SYMBOLICA)

Aus den Daten, die in der Zeichnung analysierbar sind und entsprechend der vorgegebenen OMV-Struktur aufbereitet wurden, werden mit Zusatzinformationen Dateien für das Dokumenteninformationssystem erstellt.

Die auszugebenden Daten ergeben sich aus:

- Sachinformationen in Blöcken der Zeichnung
- Sachinformationen aus dem Schriftkopfblock
- Anwendereingaben



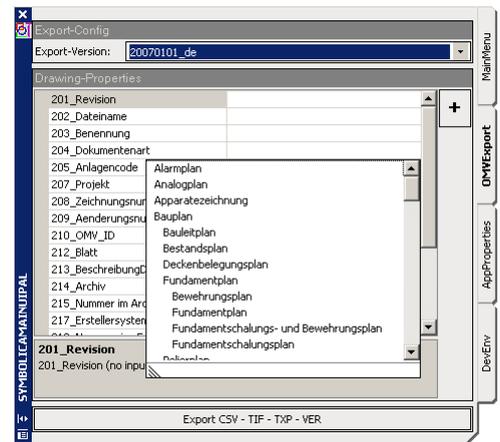
Export-Version

- In der obersten Pull-down-Liste stehen die einzelnen Versionen von Formatbeschreibungen zur Auswahl, es ist darauf zu achten, dass die jeweils aktuellste Version ausgewählt ist oder die Version, die zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber vereinbart ist.
- Innerhalb einer Formatbeschreibung sind darunter die einzelnen Variablen, deren Werte zu bestimmen sind, angeführt.
- Diese Variablen sind bezogen auf die allgemeine Struktur des OMV-Dokumentmanagementsystems. Nicht jeder Wert ist anzugeben, um solche Felder automatisch zu überspringen und auch Werte, die ohne manuelles Zutun aus der Zeichnung gelesen werden können, befindet sich neben der Werte-Pulldown-Liste ein Funktionsbutton, der dieses automatische Ausfüllen abwickelt und nur an den Variablenpositionen auf Benutzereingaben wartet, die nicht aus der Zeichnung herausgelesen werden können.



Manuelle Eingaben

- **Manuelle Texteingabe:**
Kann direkt in das Feld eingetragen werden.
- **Auswahl aus einer Vorgabeliste:**
Eines der Elemente per Mausklick auswählen.
- **Angabe des Plotbereichs:**
SYMBOLICA übergibt bei dieser Abfrage die Aktivität an AutoCAD, zeigen Sie entsprechend der Aufforderung in der AutoCAD-Befehlszeile (empfohlen mit aktivem Objektfang) zuerst die linke untere Ecke und dann die rechte obere Ecke.

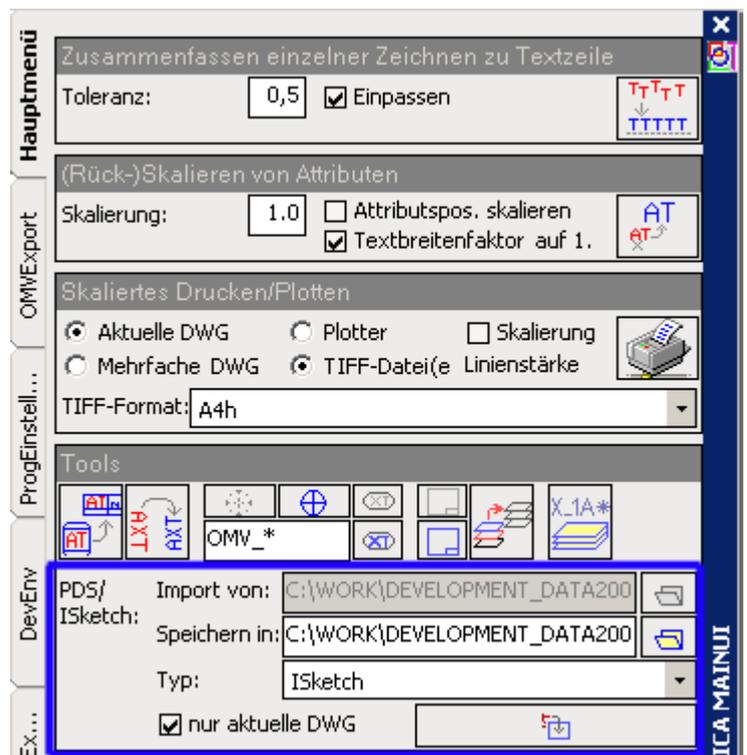


Export CSV-TIF-TXP-VER

Sobald die Liste der Eingabefelder durchgearbeitet ist, wird die Funktion „Export ...“ wählbar. Führen Sie die Funktion aus, SYMBOLICA erzeugt im gleichen Verzeichnis wie die Zeichnung und mit gleichen Namen (anderer Extension) die für das Dokumentenmanagement notwendigen Files.

Erweiterung "Import"

Für Datenübernahme von PDS und von ISketch wurde SYMBOLICA erweitert. Diese Übernahmeroutinen überarbeiten die von PDS-/ISketch-Export erzeugten DWG-Dateien und erzeugen daraus neue DWG-Dateien, die entsprechend der OMV-Zeichnungsdefinitionen aufgebaut sind.



Der Import kann einzeldateiweise durchgeführt werden oder über alle DWG-Dateien eines Verzeichnisses ("Import von"). Die Speicherung der konvertierten Datei erfolgt in dem unter "Speichern in" angegebenen Verzeichnis, der Dateiname wird dabei aus Schriftkopfdaten generiert.

● *nur aktuelle DWG:*

Wenn angehakt, dann wird die aktuell in AutoCAD geladene Zeichnung konvertiert, wenn deaktiviert, werden alle Zeichnungen aus dem Verzeichnis "Import von" konvertiert. Die Ausgabedatei(en) im Zielverzeichnis ("Speichern in") abgelegt.

● *Typ:*

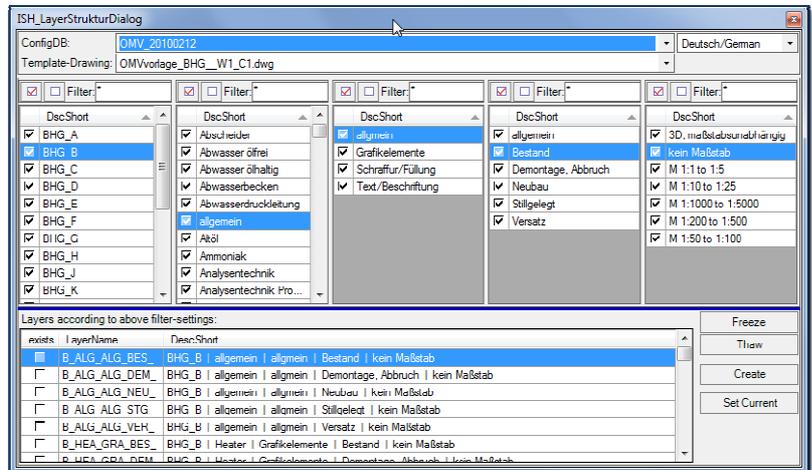
Hier muß angegeben werden, ob die Zeichnung(en) aus PDS- oder aus ISketch-Export stammen.

Besonderheit Import from PDS:

Der Import von PDS überprüft im Zielverzeichnis, ob bereits eine Datei existiert, die ueber gleichen Namen verfügt. Ist dies der Fall, wird die Versionsnummer erhöht und eine neue Zeichnung erzeugt, deren PDS-Geometrie aus der PDS-exportierten Datei enthält und die "andere" Geometrie aus der bereits bestehenden Zeichnung übernimmt.

IMPORTANT: (für AutoCAD 2007) ServicePack2 von AutoCAD muß installiert sein.

ISH_LayerStructureDialog



Diese Applikation hilft die Layer in AutoCAD schnell zu finden, zu schalten (frieren und tauen) sowie neu anzulegen.

Konfigurationseinstellungen

Die notwendigen Grundeinstellungen dazu sind:

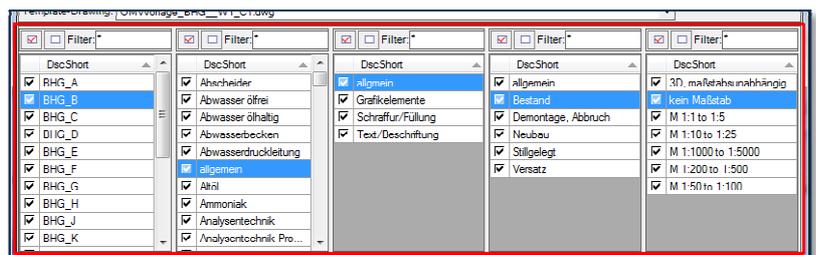
- Auswahl eines Konfigurationsverzeichnisses (erste Zeile im Dialog)
- Auswahl einer Vorlagenzeichnung (zweite Zeile im Dialog)
- Gewünschte Sprache für die Anzeige der Layerstruktur-Informationen (oben rechts)

Diese Einstellungen werden am Computer gespeichert, es ist also nur das einmalige Einstellen erforderlich (ausgenommen der Wechsel zu anderer ConfigDB oder Vorlagenzeichnung ist notwendig).

ConfigDB: einer Liste von Einstellungen (für zukünftige Varianten vorbereitet)

Template-Drawing: Die Quellzeichnung aus der die Liste der möglichen Layerkombinationen abgeleitet wird, und, im Falle der Erzeugung von Layern in der jeweils aktuellen Zeichnung, werden die Layereinstellungen von dieser Vorlage kopiert.

Layerstruktur



Entsprechend der Definitionen in der Layerstruktur der Dialog ist geteilt in Spalten, jede Spalte repräsentiert einen Definitionsteil der Layerstruktur.

In jeder Spalte können sie einzeln die Filterung für die Bedeutung aktivieren/deaktivieren (durch setzen der Hakerl) oder global für die gesamte Spalte durch die Icons über den Tabellen.

Sinn der Filterung ist schnellstmöglich zur kleinsten Liste der resultierenden Layernamen (Liste darunter) zu kommen, die gesucht werden.

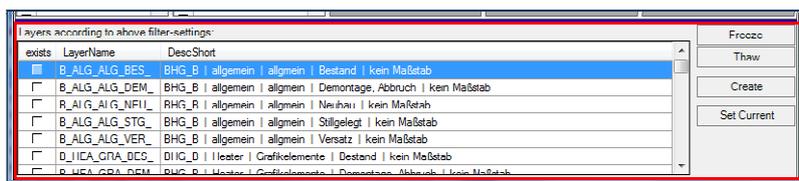
Bleiben Sie mit dem Mauscursor kurz über einem Element in einer solchen Tabelle stehen, wird (wenn in ConfigDB definiert) ein erweiterter Hilfetext angezeigt.



Layerfunktionen

Mit jeder Änderung der Filterung wird die Liste der Ergebnislayer aktualisiert. Ist diese Liste leer, bedeutet dies, dass in der eingestellten Vorlagenzeichnung keine Layer der Filterung entsprechen.

In der Liste wird auch in der ersten Spalte angezeigt, ob sich dieser Layer bereits in der aktuell im AutoCAD geöffneten Zeichnung vorhanden sind.



Mit selektieren von Layern in dieser Liste (selektiert bedeutet: Datenzeile blau hinterlegt) können Sie:

Freeze: Frieren der selektierten Layer

Thaw: Tauen der selektierten Layer

Create: Erstellen von Layern, die selektiert sind, die Layerdetails (Farbe, Linienstärke, Linientyp) werden dabei aus der Vorlagenzeichnung kopiert. Existiert ein Layer bereits in der aktuell geöffneten Zeichnung, dann bleibt diese ungeändert.

Set Current: den gezeigten Layer (hier darf nur einer in der Liste gewählt sein) zum aktuellen Layer machen (Layer muss in der Zeichnung existieren)

Applikationsbeschreibung	2
allgemein	2
SYMBOLICA ist ein Produkt von Ingenieur Studio HOLLAUS, welches basierend auf AutoCAD (Version 2007 bzw. 2010) Entwickler und Lizenzgeber der Software ist.	2
Lizenzgeber	3
Nutzungsbestimmungen	3
Installation	4
Installation	4
Berechtigung/Login	4
Deinstallation voriger Versionen	4
Installation	4
Update via Internet	7
Anwendungsbeschreibung	9
allgemein	9
Starten von SYMBOLICA	9
SYMBOLICA-Dialog	9
Handling	9
Konfiguration	10
Sprache	10
OMVExport	10
Symbole	10
SYMBOLICA Blöcke in AutoCAD	11
Grundsätzliches	11
Erkennung darunterliegender Sachinformation	11
Erkennung darunterliegender Geometrie	11
Hauptmenü	12
Zusammenfassen einzelner Zeichen zu Textzeile	12
(Rück-) Skalieren von Attributen	12
Skaliertes Drucken/Plotten	12
Update Beschreibungsblöcke	13
Text lesbar drehen	13
Sichtbarkeit Blöcke	13
Sichtbarkeit Attribute	13
Sichtbarkeit von XRef-abhängigen Rahmen- und Schriftkopflayern	13
Umfärben Xref-abhängiger Layer	14
LayerStrukturDialog	14
Export (nur in OMV-Ausgabe von SYMBOLICA)	14
Export-Version	14
Manuelle Eingaben	15
Export CSV-TIF-TXP-VER	15
Erweiterung "Import"	16
ISH_LayerStructureDialog	17
Konfigurationseinstellungen	17
Layerstruktur	17
Layerfunktionen	18
Inhaltsverzeichnis	19

